

DAS GLEIS

DIE LOGISTIK DES RASSENWAHNS

Mit den vor 75 Jahren verkündeten „Nürnberger Rassengesetzen“ nahm eine Entwicklung ihren Anfang, die in den Holocaust mündete. Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände greift als Beitrag zum Bahnjahr 2010 – 175 Jahre deutsche Eisenbahn – das folgenschwerste Kapitel der deutschen Eisenbahngeschichte auf: die Verstrickung in den organisierten Massenmord des NS-Regimes im Zweiten Weltkrieg.

Die Ausstellung verbindet den „Ort der Täter“ (Nürnberg) auf visuelle Weise mit den „Orten der Vernichtung“ in Polen: Eine szenographische Gleis-Installation in der Ausstellungshalle in Nürnberg bringt mit Hilfe von Video-Direktübertragungen aus Auschwitz-Birkenau, Bełżec, Chełmno, Majdanek, Sobibór und Treblinka genau die Entfernung zum Verschwinden, die den Nationalsozialisten zur Verschleierung ihrer Verbrechen diente.

ALLGEMEINE HINWEISE UND BUCHUNG

Der Eintritt in das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände beinhaltet den Eintritt in die Sonderausstellung „Das Gleis. Logistik des Rassenwahns“ und beträgt pro Person 5 Euro, 3 Euro ermäßigt. Schüler im Klassenverband zahlen 1,50 Euro. Buchung des pädagogischen Angebots mindestens 14 Tage im Voraus im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Es gelten die allgemeinen Buchungsbedingungen des Dokumentationszentrums.

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
der museen der stadt nürnberg
Bayernstraße 110, 90478 Nürnberg
Tel. + 49 911 231-5666 | Fax: +49 911 231-8410
dokumentationszentrum@stadt.nuernberg.de
www.museen.nuernberg.de
www.das-gleis-nuernberg.de

Nürnberg

english

FOREIGN LANGUAGE PROGRAMMES

GUIDED TOUR THE TRACK. THE LOGISTICS OF RACIAL MANIA

The exhibition “The Track. The Logistics of Racial Mania” extends the view of the darkest chapter of German railway history in a unique manner. A tour of the ground floor of the Documentation Centre starts with information about the origins of National Socialist racial mania and continues right through to its consistent implementation, and to an installation of a track, symbolising the sites of millionfold murder, the former German extermination camps in Poland.

The guided tour links the topics of the “Nuremberg Racial Laws” of 1935 and the extermination camp of Auschwitz-Birkenau. The discussions will deal with the historians’ approach to remembering “From a Network of Death to a Network of Remembrance”, but also with the exhibition’s visual language expressed in a contemporary track installation.

Duration: 60 minutes

Partner: GFA/KPZ

Fee: 50 Euros in addition to entrance fee

Target group: school students over 14 years, adults

The entrance fee to the Documentation Centre Nazi Party Rally Grounds, 5 Euros per person, concessions 3 Euros, includes the entrance fee to the special exhibition “The Track. The Logistics of Racial Mania”. School students in a school party pay 1.50 Euros. Educational programmes must be booked at least two weeks in advance at the Documentation Centre Nazi Party Rally Grounds. The Documentation Centre’s usual booking conditions apply.

język polski

FOREIGN LANGUAGE PROGRAMMES

OFERTY OBCOJĘZYCZNE: ZWIEDZANIE WYSTAWY „TOR. LOGISTYKA RASISTOWSKIEGO OBŁĘDU”

Wystawa „Tor. Logistyka rasistowskiego obłędu” poszerza perspektywę postrzegania jednego z najtrudniejszych rozdziałów historii niemieckiej w niepowtarzalny sposób. Wystawa, prezentowana na parterze Centrum Dokumentacyjnego, prowadzi zwiedzających tematycznie: od początków nazistowskiego rasizmu, poprzez jego konsekwentną realizację, aż do instalacji „Tor”, symbolizującej miejsca milionowej zagłady w nazistowskich obozach śmierci na terenie Polski.

Program oprowadzania obejmuje wydarzenie od ogłoszenia norymberskich ustaw rasowych w 1935 roku do zagłady w obozie Auschwitz-Birkenau. Tematem do dyskusji jest w tym wypadku zarówno zamiar przemiany „sieci śmierci w sieć pamięci”, jak i estetyczny wymiar wystawy, znajdujący wyraz w instalacji „Tor”.

Orientacyjny czas zwiedzania: 60 minut

Partnerzy projektu: Centrum Dokumentacji Terenu Zjazdów Partyjnych NSDAP

Koszty programu: 50 Euro

(dodatkowo koszt wstępu i zwiedzania wystaw na terenie Centrum Dokumentacji Terenu Zjazdów Partyjnych NSDAP)

Grupa docelowa programu: młodzież od lat 14-tu oraz dorośli.

Opłata za wstęp i zwiedzanie wystawy „Tor. Logistyka rasistowskiego obłędu”, jak i pozostałych wystaw prezentowanych na terenie Centrum Dokumentacji wynosi 5 EUR od osoby, 3 EUR w przypadku biletu ulgowego. Zorganizowane grupy szkolne obowiązują opłata w wysokości 1,50 EUR od osoby.

Rezerwacja programów pedagogicznych towarzyszących zwiedzaniu powinna nastąpić w okr. nie dłuższym niż 14 dni od planowanej wizyty w Centrum Dokumentacji. Również w tym wypadku obowiązują ogólne warunki rezerwacji.

Projekt „Tor. Logistyka rasistowskiego obłędu” powstał dzięki finansowemu wsparciu koncernu Deutsche Bahn AG. W celu umożliwienia zwiedzania wystawy „Tor” polskim uczniom, Niemieckie Koleje Państwowe przejmują koszty przejazdu polskich grup szkolnych w ramach kontyngentu ulgowych biletów grupowych (Bahn-Gruppenfahrkarten).

Pädagogik

Educational Programme

Program pedagogiczny



DAS GLEIS

DIE LOGISTIK DES RASSENWAHNS

DOKUMENTATIONSZENTRUM
REICHSPARTEITAGSGELÄNDE

19. Mai bis 31. Oktober 2010

175 Jahre Eisenbahn
Nürnberg

DB Mobility
Networks
Logistics

Program
„Europa für Bürgerinnen und Bürger“

museen der stadt nürnberg

FÜHRUNG DAS GLEIS. DIE LOGISTIK DES RASSENWAHNS

Die Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns“ erweitert die Sicht auf das folgenschwerste Kapitel deutscher Eisenbahngeschichte auf einmalige Weise: Ein Rundgang im Erdgeschoss des Dokumentationszentrums führt thematisch von den Anfängen des nationalsozialistischen Rassenwahns über seine rigorose Umsetzung bis hin zu den in einer Gleis-Installation symbolisierten Stätten millionenfachen Mordes, den ehemaligen deutschen Vernichtungslagern in Polen.

Die Führung schlägt einen inhaltlichen Bogen von den „Nürnberger Rassengesetzen“ von 1935 zum Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Der erinnerungsgeschichtliche Ansatz „Vom Netzwerk des Todes zum Netzwerk der Erinnerung“ wird dabei ebenso diskutiert wie die Ausstellungssprache, die in einer Gleis-Installation ihren Ausdruck findet.

Dauer: 60 Minuten

Partner: GFA/KPZ

Kosten: 40 Euro zzgl. Eintritt

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 9, Erwachsene

MODERIERTE FÜHRUNG, KLEINGRUPPENARBEIT VERANTWORTLICHKEIT, VERDRÄNGEN, VERNICHTUNG: WIE FUNKTIONIERT EINE TÖDLICHE MASCHINERIE?

Welche Fragen stellen sich uns, wenn wir den Holocaust „begreifen“ wollen? Wie werden Schicksale von Opfern erfahrbar, wie Funktionen beteiligter Personen deutlich? Und welche Sprache kann eine Ausstellung finden, in der es um ein monströses Verbrechen geht?

Diesen Leitfragen gehen wir gemeinsam in einer punktuellen, moderierten Führung durch die Ausstellung nach. Im Anschluss werden bestimmte Aspekte der Ausstellung in praxisorientierter Kleingruppenarbeit an anschaulichen Beispielen vertieft und dokumentiert.

Dauer: 90 Minuten

Partner: GFA/KPZ

Kosten: 60 Euro zzgl. Eintritt

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 9

AUSSTELLUNGSBEGEHUNG MIT HISTORISCH- PHILOSOPHISCHEM BEGLEITGESPRÄCH AUSCHWITZ ALS „ZIVILISATIONSBRUCH“

Was bedeutet ‚Auschwitz‘ in unserem Bewusstsein? Warum lässt uns die Erinnerung nicht los? Warum wird – so der Holocaust-Überlebende und Historiker Saul Friedländer – dieses ‚Ereignis‘ umso eindringlicher, je weiter es historisch zurück liegt? Es ist nicht die „Zahl der Leichen“, sagt Hannah Arendt, sondern: „Da ist etwas passiert, womit wir alle nicht mehr fertig werden!“

Im Begleitgespräch werden Texte und Filme von und mit Hannah Arendt, Paul Celan und Imre Kertesz vermittelt und verarbeitet. Es wendet sich an diejenigen, die der Bedeutung unserer Erinnerung an die Shoa nachgehen und begreifen wollen, was es bedeutet, in einer „Kultur nach Auschwitz“ zu leben.

Dauer: 2 Stunden und 30 Minuten

Partner: CPH

Kosten: 70 Euro zzgl. Eintritt

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 12, Erwachsene

FILM UND QUELLENLEKTÜRE DER FILM „HOLOCAUST“ ALS ERINNERUNGSEREIGNIS

Die Ausstrahlung der amerikanischen TV-Serie „Holocaust“ brachte 1979 nicht nur einen Namen für ‚jene Katastrophe‘ nach Deutschland. Sie führte zu einem veränderten Umgang mit der NS-Vergangenheit. Seitdem rücken die Opfer ins Zentrum einer sich bildenden Erinnerungskultur.

Das Seminar zeigt, diskutiert und erläutert Ausschnitte aus der Serie. Sichtbar werden soll der Stand des Umgangs mit Auschwitz im Vorfeld unserer heutigen Erinnerungskultur. Dabei wird der Film als Zäsur erkennbar.

Der Besuch der Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns“ ist nicht Bestandteil des Seminars.

Dauer: 90 Minuten

Partner: CPH

Kosten: 60 Euro zzgl. Eintritt

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 9, Erwachsene

FILMDISKUSSION „AM ENDE KOMMEN TOURISTEN“ (D 2007, 85 Min., Regie: Robert Thalheim)

Anstatt nach Amsterdam verschlägt es Sven zum Ableisten seines ‚Ersatzdienstes im Ausland‘ in die polnische Kleinstadt Oswiecim – zu deutsch Auschwitz. Dort kommt es für den jungen Deutschen zu herausfordernden Begegnungen mit einem Überlebenden des Vernichtungslagers wie auch mit der Polin Ania, die Besucher in der Gedenkstätte betreut und von einer Zukunft im westlichen Europa träumt.

Der sensibel und eindrucksvoll inszenierte dokumentarische Spielfilm thematisiert den Umgang der dritten Generation mit dem Holocaust und die Frage nach der nationalen Identität von deutschen und polnischen Jugendlichen. Er beleuchtet bestehende Tabus zwischen Generationen und Nationen. Im gemeinsamen Gespräch wird die Machart des Films analysiert und den Denkanstößen des Films nachgegangen.

Der Besuch der Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns“ ist nicht Bestandteil der Filmdiskussion.

Dauer: 2 Stunden

Partner: GFA

Kosten: pro Person 3 Euro zzgl. Eintritt

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 9



Zahlreiche Jugendgruppen besuchen jährlich das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. © museen der stadt nürnberg

Every year, numerous youth groups visit the Documentation Centre Former Nazi Party Rally Grounds. © museen der stadt nürnberg

Centrum Dokumentacji Terenu Zjazdów Partyjnych NSDAP w Norymberdze jest corocznie odwiedzane przez wielu uczniów i studentów. © museen der stadt nürnberg